



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCXVII. Schuldbrief der Gebrüder Grambow für die Stadt Königsberg, vom
24. November 1414.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

pien, wo de szaken gestaltt synt. Szo beweth ick noch huldig dages anders by nemende myn gud denne by Juw, Nach deme gy mynen steffvader hebben laten theen vte Juwer stadt vnde en nichtt getoueth Effte jennighe zekeringhe van em entsangen, also dath gy veylich syn mochten myner ansprake. Item Is ock gescheen tusschen Juw vnde my eyne vortracht, dath Ik in szodannen szaken scholde sin tofreden, loueden my dorch sodannes dath irste lehen, dorch welches gelofftes haluen Ick dofuluest daell slach myn angehauen recht vnd hadde my gantzlick to Juw verhapet, dat sodanne vdrachtte io scholde syn gehalten nach geloffte der rechtte. Was ick dofuluest begerende vppe sodannes Juwe vorsegelde breue. Gaff my dofuluest Bertkowe, itzundes borgermeester to konnigefzberge, In antwortt, Ere munt were wol so gud alfe ere fzegelle, Des ik doch suft weynnich befunden hebbe vnde dath my do mercklich zere befromdeth, wy dat de fulueste bertkow hefft vorkofft myner zeligen moder kledere, weytt dath nichtt, dorch welches beuelles haluen he dar to gekamen sy etc. Warumme isz noch myne frunlike bede to Juw allen, gy noch mochten anseer der szaken stalt vnde legelicheit, so gy klarliken in den rechten wes erloren mogen vnd holden my noch sodannes Effte don my noch gutlike vtrichtinghe van des mynen wegen, werett ouerst deme so in korten tyden nichtt scheende, werth gy my nichtt vorkeren ick dencke to donde auer Juw vnde de Juwen Cessien etliken bedoppellickenn Curtisanen, de Juw schullen theen in recht, wan idt en beuellet, Dath ick doch suft node, so verne gy Juw noch in der ghude wolden irkennen, don wolde etc. wes my hir Inne mach bedigen, bydde des Juwe gutlike scrifflike antworde by desseme mynem iegenwardigen baden. War an ick Juw suft kan willen bewyfsen, do ick gerne. Gade zelich beualen. Datum Stetin an ottauen Marie virginis Assumptionis tag, Anno domini etc. XIII.

Erenn Eynwaldus Hagenn.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives Nr. 176.

CCXVII. Schuldbrief der Gebrüder Grambow für die Stadt Königsberg, vom
24. November 1414.

Vor allen guden cristen luden, dar disse openne brief thu hende horende edder lezende vorkomet, bekenne wi bernd vnd hellenbrecht brudere, de grambo genand, dat wi Schuldich sin met vnfen rechten ersen deme Erzame Rade thu Konigifberch wülker schult eyn hundert mark guder penninghe Stetinscher munthe, de wi bernd vnde hellenbrecht, brudere, edder vnfe ersen deme rade thu konigifberch, de nu sien edder eren nakomelighen, scholen vnde willen geuen, antworten vnde betalen bynnen Konigifberch erfliken vnfortogen an reden guden woenliken pennighen vorschreuerer munthe an disseme nehestem Sunthe Johannis baptisten dach komende wol thu danke vnde thu gantzeme genuge sunder wederprake vnde sunder ennigerleye vortoch edder arge Infindinge, vnde louen deme Rade thu Konigifberch met vnfen ersen vnde medelouern natschreuen, dat yo so thu holdende in guden truwen vnde louen, alze vor is gerured. Weret ouer, dat god yd afekere, dat wi bernd vnde hellenbrecht, de grambow geheiten,

edder vnse erfen deme rade thu konigifberch este eren nakomelinghen de vorschreuen hundert mark vp den enkeden dach Johannis baptisten nehest komende nicht geuen thu danke vnd thu gantzem genuge bynnen konigifberch an redeme guden Stetinschen gelde ersliken vnde vnfortogen, Wat schaden si darvmb deden edder nemen thu cristen edder yoden, wu dane wies de schade van des geldis wegen thu queme, den loue wi en ersliken met vnfen erfen vnde medelouern nachreuen weder thu legherende vnde gantzliken thu benemende thu vulleme genughe, sunder enigherleie hulperede edder vmetogh. Alle disse vorschreuen stucken loue wi vorgebanten bernd vnde hellenbrech, bruder, de grambow genened, met vnfen erfen vnde medelouern, alze met Peter Steynwer bezeten thu hinrikistorp, met Curd Steynbeken thu vchtorp vnd met Mathes vnde clawese, de lesendale genumet, in zampder hand in guden truwen vnde louen thu holdende, alze vor is geschreuen. Hir loue wi medelouers Peter Steynwer, Curd Steynbeke, Mathes vnde clawes de leuendale genant met zamp der hant med vnfen sakeweldighen vorgevumet vnde met vnfen erfen deme rade thu konigifberch stede vnde faste in guden truwen vnde gantzen louen ersliken vnfortogen thu holdende, alze vor is geschreuen. Des thu oerkunde vnde groter bekantnisse hebbe wi alle Sakeweldigen vnde medelouers vor genennet met wol vorbedachten frigen willen dissen open brif met vnfen angehangen Ingezegelen heiten vorsegelen. Na der gbord godis dusent Jare virhundert Jare vnde vinteyn Jare, an dem auende katharine der Erzamen Juncfrowen.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 175.

CCXVIII. Der Vogt der Neuemark, Sander Machwitz, bittet die Stadt Königsberg um Vorausbezahlung auf die Urbede, am 22. Januar 1416.

Wir Sander Machwitz, soit der Nuwenmark, entbiten vnfern liben getruwen Borge-meistern vnd Radmannen zu koningesberg vnfern gar fruntlichen grus vnd all gut. Liber getrewer, Wyr bitten euch mit gantzer andacht, daz Ir wol tut vmbe vnfern wille vnd kamet vns zu hulffe zu vnser not vnd gebet vnferm Scriber hinrico, beceger vnfers briues, von vnser Or-bore, dy vns mit euch vellich werd vf sente walpurgis, XII schok groschen, wen In vns gros not Is, daz Ir vns dy vrichtet, daz wille wyr vmbe euch vorschulden vnd wen Ir sy vnferm Scriber habet geben, so sult Ir der XII schok ledich vnd los sien ofte wir sy selber hetten derhaben, dar tut Ir vns sundergen an zu danke. Gegeuen zu Costerin, am tage vincenti, vnder vnfers amptes Ingefigel anno XVI.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 177.